

über die Anfertigung von Brückenbüchern.

Zwischen dem

Großkraftwerk Hirschfelde

vertreten durch:

(Auftraggeber)

und dem

Ingenieurbüro
Baumeister Otto Maste
Dresden - A. 27, Bernhardstr. 75

(Auftragnehmer)

wird über die Anlegung von Brückenbüchern für die Hochbrücke bis mit Hochbunker I - III einschl. Generatorbunker und zwei dazwischen liegenden Treppenhäusern folgender Vertrag geschlossen:

Par. 1;

Der Auftraggeber überträgt und der Auftragnehmer übernimmt die statische Nachrechnung sämtlicher Bauteile der Überbauten, jedoch ohne Widerlager und Gründungen bzw. bei den Bunkeranlagen die Fahrbahnkonstruktion mit der damit zusammenhängenden Abstützung, Anfertigung von Zeichnungen, bestehend aus Grundriß, Längs- und Querschnitt i.M. 1:100 bzw. 1:200, einer Gesamtübersicht i.M. 1:500 sowie der erforderlichen Einzelheiten für die Querschnitte i.M. 1:10 bzw. 1:20 und Zusammenfassung der im Brückenbuch wie bei der Deutschen Reichsbahn geforderten Angaben einschl. aller Nebenkosten, bei Ausfertigung der Brückenbücher in 2 Exemplaren. Die Überprüfung des Bauzustandes und der Konstruktionsteile für sämtliche Stahlkonstruktionen erfolgt unter Hinzuziehung der Kontrollstelle für Förderbrücken und Großgeräte im BKW Freundschaft in Lauchhammer - Ost und wird durch besonderen Vertrag geregelt.

Die Nachrechnung ist durchzuführen:

für 900 mm Spur mit 75 t E Lok und Kohlenwagen mit 44,8 t Dienstgewicht = 35 cbm Kohle.

Es handelt sich um 5 Bauwerke, die in Par. 2 aufgeführt sind.

Für Stahlbetonüberbauten gelten die Berechnungsgrundlagen für massive Brücken DIN 1075 vom August 1951, für Stahlüberbauten gelten die Berechnungsgrundlagen für stählerne Eisenbahnbrücken (BE) der Deutschen Reichsbahn in Verbindung mit DIN 4114.

Par. 2;

Der Auftragnehmer erhält als Vergütung für die Anlegung der Brückenbücher unter Zugrundelegung der Vertragsbestimmungen und Gebührenordnung der Ingenieure und den dazu erlassenen Preisbestimmungen (Preisbasis 1944) als Festpreis:

DM 35 350.--

die sich wie folgt zusammensetzen:

- 1; Hochbrücke, zweigleisig, bestehend aus 2 Fachwerküberbauten von 61,2 m Stützweite mit Quer-, Längs- und Hauptträgern und 2 geneigten Brückenträgern von je 17,- m Stützweite an der Einfahrtseite sowie einer Stahlfachwerkstütze vor Bunker I, anteilig

DM 2 500.--

- 2; Hochbunker I in Stahlkonstruktion mit 36 m Gesamtlänge unter Berücksichtigung der Erweiterung der Gleisachsen von etwa 3 m auf etwa 8 m, DM 7 500,--
- 3; Generatorbunker in Stahlbetonkonstruktion von 42 m Gesamtlänge und den hinter Hochbunker I und vor Hochbunker II liegenden Treppenhäusern DM 9 650,--
- 4; Hochbunker II in Stahlkonstruktion von 39,45 m Gesamtlänge DM 8 200,--
- 5; Hochbunker III in Stahlkonstruktion von rd. 29,5 m Gesamtlänge DM 7 500,--

Par. 3;

Die statische Nachrechnung für die Brückenbücher wird in Gemeinschaftsarbeit mit dem Ingenieurbüro M. Petrow, Dresden-A.20; Barlachstr. 1 durchgeführt. Die Abrechnung erfolgt getrennt nach dem Leistungsumfang.

Par. 4;

Die technische und rechnerische Überprüfung der Brückenbücher erfolgt durch Herrn Dipl.Ing. Gurt G. Schinke, Dresden-A.53, Goethe Allee 21. Die Gebühren hierfür betragen:

zu 1;	DM	500,--
" 2;	"	1500,--
" 3;	"	1900,--
" 4;	"	1650,--
" 5;	"	1500,--
zus.: DM		<u>7050,--</u>

Par. 5;

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Arbeiten so durchzuführen, daß die Brückenbücher bis zum 30.4.1956 fertiggestellt sind. Die Originale der Zeichnungen werden gesondert abgeliefert.

Par. 6;

Die Rechnungen sind in 3-facher Ausfertigung einzureichen. Für die in Par. 3 und 4 aufgeführten Leistungen werden die Rechnungen durch die Nachbeauftragten direkt eingereicht.

Par. 7;

Dieser Vertrag ist in 5 Exemplaren ausgefertigt. Von diesen erhalten: 4 Exemplare der Auftraggeber
1 " " Auftragnehmer.

Dresden
~~Hirschfelde~~, den 25. November . . . 1955. Dresden, den 19.7. 1955.

VEB ENERGIEVERSORGUNG DRESDEN

(Signature)
(Bahr)
komm. Techn. Direktor

(Signature)
(Dr. Fischer)
stellv. Prod.-Leiter

Baumeister Otto Huste

Büro für Statik u. Stahlbeton

Dresden A 27, Bernhardstr. 75

Tel. 4 59 62

(Signature)

Einlage
389

3309 / 10902

FP
8. Nov. 1955
KONTROLLE